Shir Hever

Zusammenfassung des ENA Vortrags „Wer profitiert von der Besatzung?“

1. Wer verliert durch die Besatzung?

    a) Offensichtlich die Palästinenser.

    b) Auch die Israelis verlieren Geld. Die Besatzung ist der größte Ausgabenposten der israelischen Regierung, sie kostet etwa 9% des israelischen Gesamtbudgets. Das sind etwa 3 Mrd. Dollar pro Jahr an zivilen Kosten, und 6 Mrd. Dollar an Sicherheitskosten. Ich habe die Kalkulation aus verschiedenen Schätzungen zusammengefasst, die von verschiedenen Forschern veröffentlicht worden sind.

    c) Diese Kosten erhöhen sich sehr schnell, mit einer Rate von 7% entsprechend der steigenden Bevölkerung der Siedler. Die Siedler wandern in die West Bank ein wegen der Förderung der Regierung, aber dies macht die Besatzung insgesamt immer teurer.

    d) Das Resultat dieser massiven Ausgaben ist, dass Israel der ärmste Staat des Westens ist, mit dem höchsten Anteil an Armut in der OECD und der höchsten Ungleichheit der Vermögen und Einkommen in jedem Land, außer den USA.

2. Internationale Hilfe

    a) Die Kosten der Besatzung werden auch von der internationalen Gemeinschaft getragen, insbesondere von Europa.

    b) Das Geld bewahrt die Palästinenser unter der Besatzung vor massenhaftem Hunger, aber vieles davon hilft tatsächlich der israelischen Wirtschaft.

    c) Weshalb also wollen internationale Mitspieler für die Besatzung zahlen? Dies hat viel zu tun mit ökonomischen Interessen, die bei der Befriedung des Nahen Ostens eine Rolle spielen. Aber insbesondere Europa ist politisch paralysiert – es darf (nicht immer erfolgreich) Geld dafür ausgeben, dass die Situation vor weiterer Verschlechterung bewahrt wird, es verzichtet aber darauf, irgendeinen Druck auf Israel auszuüben.

    d) Aber zur selben Zeit geben die USA Israel sogar mehr an Hilfe als die Palästinenser erhalten, 3 Mrd. Dollar jährlich. Warum?

3. Wer profitiert wirklich von der Besatzung?

   a) Die israelische Militärindustrie, die jährlich (mit wachsender Tendenz) für etwa 4 Mrd. Dollar exportiert, wobei sie die palästinensische Bevölkerung als Versuchskaninchen (guinee pigs) für neue Waffen benutzt.

   b) Israel ist Weltmeister für Produkte der „inneren Sicherheit“, die mehr auf die Kontrolle der Zivilbevölkerung ausgerichtet sind als auf kämpfende Armeen.

   c) Die Hilfe der USA kommt nach Israel in Form von Gutscheinen zum Kauf von in den USA hergestellten Waffen. Tatsächlich ist es eine Unterstützung der US-Waffenindustrie. Dies kann auch die offenbar große Macht, über die die israelische Lobby in den USA verfügt, erklären – es ist nicht zionistische Verschwörung, sondern eher eine Vertretung, die den US-Präsidenten hilft, die Waffen- und Öl-Lobby in Schach zu halten, indem man vorgibt, Freund von Israel zu sein.

   d) Mittlerweile bringt jeder von Israel geführte Krieg und jede Eskalation mit den Palästinensern Gewinn für die Waffen- und Ölgesellschaften, die zumeist ihren Sitz in den USA haben. Dies könnte die US-Politik erklären, die eine Beendigung der Besatzung vermeidet.

   e) Schließlich gibt es auch eine starke Unterstützung Israels durch die Rechten in Europa. Diese sehen Israel als Modell, wie mit Immigranten, Moslems und den Menschenrechten umzugehen ist. Israel liefert also nicht nur die Technologie, sondern gibt auch ein Beispiel dafür, wie diese Technologie straflos gegen Minderheiten eingesetzt werden kann.